

# Tipps und Infos zur Eingewöhnung



Familiäre Kindertagesbetreuung  
Hohenlohekreis e.V.

*Ziel* der Eingewöhnungsphase ist, dass Tagespflegeperson und Tageskind sowie Eltern und Tagespflegeperson *eine Beziehung zueinander aufbauen* und sich die Kinder aneinander gewöhnen!!

Grundsätzlich sollten die Eltern zu Beginn der Eingewöhnungsphase ihr Kind positiv auf die neue Situation einstimmen. (von der Tagespflege erzählen und positive Aspekte hervorheben: andere Kinder, andere neue Spielsachen, lustige Mahlzeiten im großen Kreis usw.).

*Die Eingewöhnung* stellt hohe Anforderungen an das Kind; an seine Fähigkeiten, sich an eine neue Umgebung zu gewöhnen und Beziehungen zu anderen Personen aufzubauen.

Wichtig ist deshalb am Anfang *die Anwesenheit der Hauptbezugsperson*. Erst wenn das Kind sich auch ohne Mutter oder Vater in der ungewohnten neuen Situation sicher und geborgen fühlt, war die Eingewöhnung erfolgreich und die eigentliche Tagespflege kann beginnen.

Je nach Alter des Kindes *dauert die Eingewöhnung zwischen einigen Tagen und ca. 4 Wochen*. Die ersten Tage sollte die Mutter mit ihrem Kind die Tagespflegeperson erst stundenweise besuchen und sich dabei ständig in seiner Nähe aufhalten. Mehr und mehr sollte sie sich dann zurückziehen, als stiller Beobachter fungieren und der Tagespflegeperson in einem fließenden Übergang die Rolle der Mutter übergeben (trinken anbieten, trösten,...).

Ist eine gewisse Vertrautheit von Kind zu Tagespflegeperson aber auch von Mutter zu Tagespflegeperson entstanden sollte die Mutter ihr Kind für kurze Zeit bei der Tagespflegeperson alleine lassen. Wichtig dabei ist: *nicht wegschleichen, sondern ihrem Kind sagen, dass Sie für eine Weile fort sind*. Auch wenn das Kind weint, sollten Sie den Raum verlassen, dann allerdings schon nach ein bis zwei Minuten wieder zurückkommen.

Nach und nach sollte die Dauer der Abwesenheit ausgedehnt werden. Wenn das Kind beim Abschied weint, sollten Sie in Rufweite bleiben, falls es sich von der Tagespflegeperson nicht beruhigen oder ablenken lässt. Sinnvoll ist es, *das Kind in den ersten Wochen der Tagespflege – wenn möglich – nicht mehr als 4 Stunden täglich* bei der Tagespflegeperson zu lassen, da es durch eine zu lange Dauer überfordert werden kann.

Wichtig: Sie erleichtern ihrem Kind den Kontakt mit der Tagespflegeperson, indem Sie ihm zeigen, wie freundlich Sie zu ihr/ihm sind und wie nett es ist, mit ihr/ihm zusammen zu sein. Plaudern und lachen Sie mit ihr/ihm, dadurch bauen Sie ihrem Kind eine emotionale Brücke, die seinen Zugang zur Tagespflegeperson erleichtert.